

Schriftproben. Otto v. Holten, Buchdruckerei, Berlin. Die Buchdruckerei Otto v. Holten zeigt in diesen Schriftproben die große Auswahl ihrer Typen in prachtvoller Anordnung in sattem, schönem Schwarz auf wohlthuend mattem, weichem Papier.

Fünfzig Jahre Konkordia A.-G., Bühl (Baden). Die Konkordia A.-G. ist ein gemeinnütziges Unternehmen (Buchdruckerei und Verlag), 1881 von 150 badischen Lehrern begründet. Wir erhalten durch die Festschrift Einblick in den musterhaften Betrieb und in die Geschichte der Aktien-Gesellschaft. Die Einleitung gibt einen schwungvollen historischen Abriss des Städtchens Bühl, das in wunderbarer Umgebung im badischen Mittellande gelegen ist. In der Nähe wächst der berühmte Affentaler. Wie dieser Name entstanden ist, erklärt der Volksmund mit mehr Witz als die Wissenschaft. „Mit einem Taler gehst du hin, mit einem Affen kehrst du zurück.“ Die Festschrift ist ein nicht unsympathisches Gemisch von herkömmlicher kühler Tradition und forschem, neuzeitlichem Willen.

Das Ausschließen von Druckformen. Ein Kartenspiel für Setzer und Drucker. Von H. Dahmen, Gewerbe-Oberlehrer an der Berufsschule für das graph. Gewerbe, Berlin. Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker G. m. b. H., Berlin. Vorliegendes Ausschließspiel ist Lehrbuch und Blanko-Kartenblock zugleich; die Karten sind Träger der Systeme und der Lehrsätze. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Bezeichnungen: Folio, Quart, Oktav usw. beibehalten. Besonders sind die Begriffe des „Kreisens und Schlagens der Form“ und die sich ergebenden Additionszahlen berücksichtigt. In gedrängten Merk- und Lehrsätzen wurden alle praktischen Erfahrungen in methodischer Aufeinanderfolge zusammengefaßt, jedoch so, daß während des Spiels jede Karte für sich abgeschlossen zu lesen ist. Ist die grundlegende Einteilung erfaßt, läßt sich das Spiel mühelos auslegen und wieder vereinen. Das Kartenspiel ist gedacht für den Berufs- und Fachschulunterricht, für die Selbstausbildung und den Werkstattgebrauch. Preis 3 RM.

Die Camera von 1932 „Contax“, Zeiß Ikon A.G. Hurtig und doch überzeugend macht uns diese Broschüre mit allen Vorzügen der „Contax“ bekannt. Die Abbildungen sind geschickt ausgewählt, um die vielen Kniffe und Pfiffe, die der erfolgreiche Photograph beherrschen muß, zu veranschaulichen.

Bayern-Kalender 1933. Deutscher Kalender 1933. Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, München. Die besondere Art dieser beiden Abreißkalender ist von früheren Jahrgängen her hinlänglich bekannt. Der Umschlag des Bayern-Kalenders stammt von Ludwig Hohlwein, der des Deutschen Kalenders von Paul Neu. Neben diesen beiden wirkungsvollen bunten Titelblättern enthält der vorliegende Prospekt noch zwei Kalenderblätter, die schöne Aufnahmen aus deutschen Gauen vorführen. Die beiden Kalender kosten je 2,50 RM.

pro industria. Gesellschaft m. b. H. für künstlerische Industrieberatung und Werbung. Berlin W 62. Der Entwurf dieses imponierenden Prospektes ist von Zero. Die Leistungen, die gezeigt werden: Architektur, Lichtreklame, Schaufenster, Gebrauchsgegenstände sind erstklassig und stammen zumeist von anerkannten Künstlern. Auch textlich ist der Prospekt vorzüglich, obgleich die Behauptung: „Die Pro Industria schafft Dinge, die nie unmodern werden, da sie zeitlos sind“ — wohl doch allzu kühn genannt werden darf. Bis zum heutigen Tage war alles Menschenwerk zeitgebunden. Sollten die Leistungen der „pro industria“ in der Weltgeschichte allein eine Ausnahme bilden?